

Perspektiven der Lehre in der Examensvorbereitung

Hamburg, 25. März 2010



Roland Broemel

Fakultät für Rechtswissenschaft – Universität Hamburg

Didaktische Herausforderungen

I. Rahmenbedingungen der Examensvorbereitung

Erwartungshaltungen, Angebote und Anforderungen

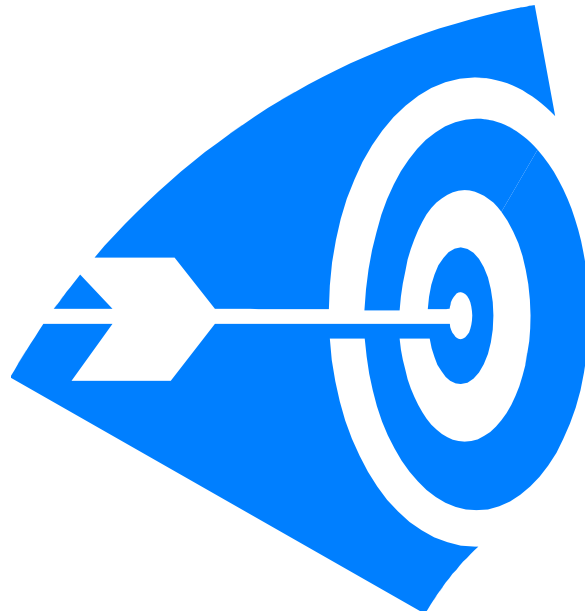
II. Lernorientierte Lehrformen

Gründe, Grenzen und Ansatzpunkte

III. Qualitätskriterien

Tiefenorientierung, Prüfungsanforderungen
und Strategiefähigkeit der Studierenden

Erwartungshaltung



I. Rahmenbedingungen

- 1. Erwartungshaltung der Studierenden**
2. Angebote von Repetitoren
3. Anforderungen an universitäre Angebote
4. Didaktische Spezifika

II. Ansatzpunkte lernorientierter Lehrformen

1. Gründe für Lernorientierung
2. Funktion dozentenzentrierter Lehre
3. Ansatzpunkte lernorientierter Formen

III. Qualitätskriterien

1. Tiefenorientierung
2. Prüfungsanforderungen
3. Förderung der Strategiefähigkeit

IV. Fazit

Angebote kommerzieller Repetitoren



I. Rahmenbedingungen

1. Erwartungshaltung der Studierenden
- 2. Angebote von Repetitoren**
3. Anforderungen an universitäre Angebote
4. Didaktische Spezifika

II. Ansatzpunkte lernorientierter Lehrformen

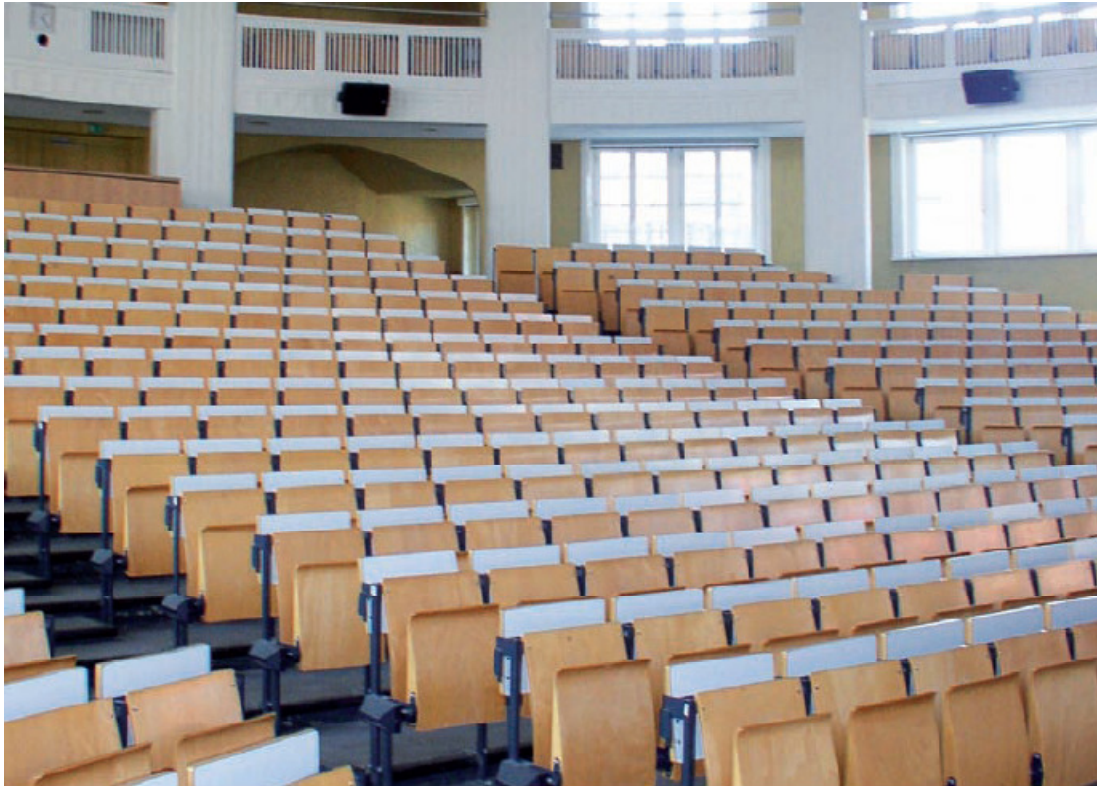
1. Gründe für Lernorientierung
2. Funktion dozenten-zentrierter Lehre
3. Ansatzpunkte lernorientierter Formen

III. Qualitätskriterien

1. Tiefenorientierung
2. Prüfungsanforderungen
3. Förderung der Strategiefähigkeit

IV. Fazit

Anforderungen



I. Rahmenbedingungen

1. Erwartungshaltung der Studierenden
2. Angebote von Repetitoren
- 3. Anforderungen an universitäre Angebote**
4. Didaktische Spezifika

II. Ansatzpunkte lernorientierter Lehrformen

1. Gründe für Lernorientierung
2. Funktion dozentenzentrierter Lehre
3. Ansatzpunkte lernorientierter Formen

III. Qualitätskriterien

1. Tiefenorientierung
2. Prüfungsanforderungen
3. Förderung der Strategiefähigkeit

IV. Fazit

Didaktische Spezifika

- Prozessorientierte Lehrformen
- Qualität des Lern- und Lehrprozesses

I. Rahmenbedingungen

1. Erwartungshaltung der Studierenden
2. Angebote von Repetitoren
3. Anforderungen an universitäre Angebote

4. Didaktische Spezifika

II. Ansatzpunkte lernorientierter Lehrformen

1. Gründe für Lernorientierung
2. Funktion dozenten-zentrierter Lehre
3. Ansatzpunkte lernorientierter Formen

III. Qualitätskriterien

1. Tiefenorientierung
2. Prüfungsanforderungen
3. Förderung der Strategiefähigkeit

IV. Fazit

Lernorientierung



I. Rahmenbedingungen

1. Erwartungshaltung der Studierenden
2. Angebote von Repetitoren
3. Anforderungen an universitäre Angebote
4. Didaktische Spezifika

II. Ansatzpunkte lernorientierter Lehrformen

1. Gründe für Lernorientierung

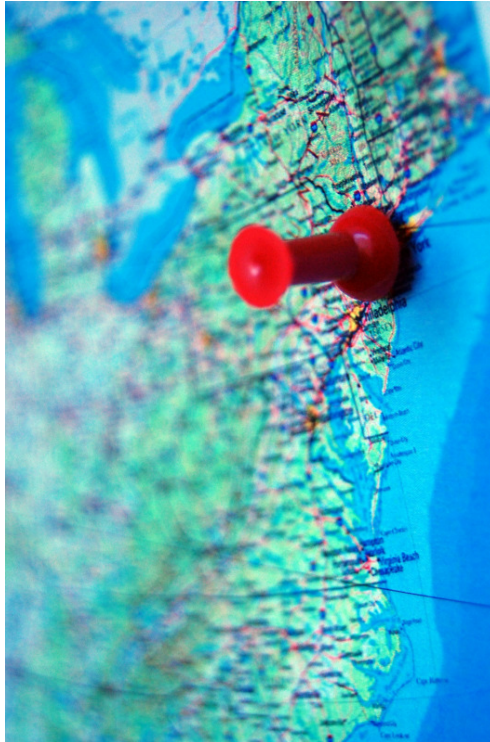
2. Funktion dozentenzentrierter Lehre
3. Ansatzpunkte lernorientierter Formen

III. Qualitätskriterien

1. Tiefenorientierung
2. Prüfungsanforderungen
3. Förderung der Strategiefähigkeit

IV. Fazit

Dozentenzentrierte Lehre



I. Rahmenbedingungen

1. Erwartungshaltung der Studierenden
2. Angebote von Repetitoren
3. Anforderungen an universitäre Angebote
4. Didaktische Spezifika

II. Ansatzpunkte lernorientierter Lehrformen

1. Gründe für Lernorientierung
- 2. Funktion dozentenzentrierter Lehre**
3. Ansatzpunkte lernorientierter Formen

III. Qualitätskriterien

1. Tiefenorientierung
2. Prüfungsanforderungen
3. Förderung der Strategiefähigkeit

IV. Fazit

Lernorientierte Elemente

- Arbeitsgemeinschaften:
Unterstützung durch *Starter-Kits*
für Methodik und Inhalte
- Vorlesungsbegleitende Klausuren

I. Rahmenbedingungen

1. Erwartungshaltung der Studierenden
2. Angebote von Repetitoren
3. Anforderungen an universitäre Angebote
4. Didaktische Spezifika

II. Ansatzpunkte lernorientierter Lehrformen

1. Gründe für Lernorientierung
2. Funktion dozentenzentrierter Lehre
- 3. Ansatzpunkte lernorientierter Formen**

III. Qualitätskriterien

1. Tiefenorientierung
2. Prüfungsanforderungen
3. Förderung der Strategiefähigkeit

IV. Fazit

Tiefenorientierung



Quelle: *Bibliothèque Nationale de France*

I. Rahmenbedingungen

1. Erwartungshaltung der Studierenden
2. Angebote von Repetitoren
3. Anforderungen an universitäre Angebote
4. Didaktische Spezifika

II. Ansatzpunkte lernorientierter Lehrformen

1. Gründe für Lernorientierung
2. Funktion dozentenzentrierter Lehre
3. Ansatzpunkte lernorientierter Formen

III. Qualitätskriterien

- 1. Tiefenorientierung**
2. Prüfungsanforderungen
3. Förderung der Strategiefähigkeit

IV. Fazit

Prüfungsanforderungen



Quelle: *Bibliothèque Nationale de France*

I. Rahmenbedingungen

1. Erwartungshaltung der Studierenden
2. Angebote von Repetitoren
3. Anforderungen an universitäre Angebote
4. Didaktische Spezifika

II. Ansatzpunkte lernorientierter Lehrformen

1. Gründe für Lernorientierung
2. Funktion dozenten-zentrierter Lehre
3. Ansatzpunkte lernorientierter Formen

III. Qualitätskriterien

1. Tiefenorientierung
- 2. Prüfungsanforderungen**
3. Förderung der Strategiefähigkeit

IV. Fazit

Strategiefähigkeit

- Transparenz von Prüfungsanforderungen
- Sensibilisierung für
 - Mehrwert von Strukturverständnis
 - individuelle Situation
 - Phasen der Vorbereitung
 - Kombination der Lehrangebote
 - Zeitmanagement

I. Rahmenbedingungen

1. Erwartungshaltung der Studierenden
2. Angebote von Repetitoren
3. Anforderungen an universitäre Angebote
4. Didaktische Spezifika

II. Ansatzpunkte lernorientierter Lehrformen

1. Gründe für Lernorientierung
2. Funktion dozenten-zentrierter Lehre
3. Ansatzpunkte lernorientierter Formen

III. Qualitätskriterien

1. Tiefenorientierung
2. Prüfungsanforderungen
- 3. Förderung der Strategiefähigkeit**

IV. Fazit

Fazit

- Bereitstellung eines vielfältigen Rahmens
- Aktivierung individueller Lernstrategien

I. Rahmenbedingungen

1. Erwartungshaltung der Studierenden
2. Angebote von Repetitoren
3. Anforderungen an universitäre Angebote
4. Didaktische Spezifika

II. Ansatzpunkte lernorientierter Lehrformen

1. Gründe für Lernorientierung
2. Funktion dozentenorientierter Lehre
3. Ansatzpunkte lernorientierter Formen

III. Qualitätskriterien

1. Tiefenorientierung
2. Prüfungsanforderungen
3. Förderung der Strategiefähigkeit

IV. Fazit